

16 CBP i'xT f \$2 w u m ^ s a «Ся . m . y ^ n * y < № * 4 } ^ 3 < f ®
 m & n . U L ' A C i P ' o x . W ' L j p i t w r l ? . i i C H J L % < n !

f < ? r * n % J i v * J D g * i * « i ; r V ' 4 (T) » * e o I ч y f i ; - < } n ! r * f
 e * s s o - j r E S _ J i E Ч e T * P i i - o k % a > S r i m i P i i i k

Erfahrungen und Lehren für die Arbeit der Parteiorganisationen

Im Produktionsaufgebot für den Abschluß des deutschen Friedensvertrages hat die millionenfache Initiative der Arbeiter und der Intelligenz ihre einheitliche, organisierte Form gefunden. Die Losung, in der gleichen Zeit für das gleiche Geld mehr zu produzieren, hat in den letzten Wochen und Monaten des vergangenen Jahres immer mehr die Herzen und Hirne der Werktätigen in den Betrieben und Leitungen, in den Projektierungsbüros und staatlichen Organen erobert. Das Produktionsaufgebot für den Abschluß des deutschen Friedensvertrages begann, sich zu einer großen patriotischen Volksbewegung zu entwickeln.

Durch das Produktionsaufgebot werden täglich alte, überholte Auffassungen über die Möglichkeiten in der Ausnutzung vorhandener Produktionskapazitäten, über Normzeiten und Materialverbrauchsnormen u. a. korrigiert. Der Sinn und das Ziel des Produktionsaufgebotes besteht darin, die Arbeitsproduktivität mit allen Mitteln schnell zu erhöhen. Deswegen ist das Produktionsaufgebot auf das engste mit der schnellen und wirkungsvollen Durchsetzung des technisch-wissenschaftlichen Fortschritts in den Industriebetrieben verbunden. Es unterscheidet sich grundsätzlich von jeder Kampagne und sonstigen Kampfperioden, deren erklärtes Ziel darin besteht, die Einhaltung bestimmter Plantermine und die mengenmäßige Planerfüllung, koste es, was es wolle, zu erreichen.

Der XXII. Parteitag der KPdSU mit seiner Forderung, Wissenschaft und Technik bis zum letzten für die schnelle Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus auszunutzen, übte seine Wirkung auch auf die weitere zielstrebigere Führung des Produktionsaufgebotes in unserer Republik und die Ausnutzung seines Schwunges für die Vorbereitungen auf das Planjahr 1962 aus. Die besten Erfolge im Produktionsaufgebot sind bisher dort zu verzeichnen, wo es die Parteiorganisationen und ihre Leitungen verstanden, die politische Arbeit unter Sicherung der Einheit von politischer Erziehung und Ökonomie auf die Lösung der wirtschaftlichen Aufgaben zu konzentrieren und das Produktionsaufgebot zu einem wirklichen Kampfprogramm der Parteiorganisation zu machen. Das bedeutet, die Mitglieder unserer Partei und die leitenden Kader der Betriebe zu einer sachkundigen Organisation und Leitung der Produktion zu erziehen, wobei die politischen Grundfragen unserer Zeit, unsere sozialistische Perspektive und unser Kampf für den Abschluß des deutschen Friedens Vertrages im Mittelpunkt stehen. Das 14. Plenum des Zentralkomitees stellte fest, daß nach der Errichtung des antifaschistischen Schutzwalles und den im Kampf um die Störfreimachung unserer Wirtschaft erreichten Erfolgen nunmehr Bedingungen entstanden sind, die es uns ermöglichen, dem Wirken der ökonomischen Gesetze in höherem Maße zu entsprechen und sie im Interesse der Bevölkerung unserer Republik auszunutzen.

Mit dem Produktionsaufgebot werden in den Betrieben zugleich viele, oft seit langem diskutierte Fragen mit dem Ziel angepackt, sie in Ordnung zu bringen. Dabei geht es um die Verbesserung der wirtschaftlichen Leitung des